

# PRESSEINFORMATION

---

29. April 2024 || Seite 1 | 3

---

## Auftakt des Forschungsprojektes GENESIS: Gestaltung neuer Entwicklungspfade im Strukturwandel in Sachsen

**Leipzig (29.4.2024) – Die Abteilung Regionale Transformation und Innovationspolitik des Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW richtet für das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK und dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung geförderte Forschungsprojekt »GENESIS« eine Auftaktveranstaltung am 8. Mai 2024 um 14 Uhr im Kunstkraftwerk Leipzig aus.**

Unter dem Motto »Gemeinsam machen, was wirkt - Gestaltung neuer Entwicklungspfade im Strukturwandel in Sachsen (GENESIS)« wird dieses Projekt von einem engagierten Forschenden-Team unter der Leitung von Dr. Friedrich Dornbusch und Dr. Benjamin Klement geleitet.

Der Strukturwandel in den sächsischen Braunkohlerevieren erfordert eine tiefgreifende Transformation von Menschen und Unternehmen. Diese Veranstaltung bietet die Chance, die Zukunft dieser Regionen gemeinsam zu gestalten und dabei auf Innovationen, Wissen und Technologien zu setzen.

»Wir freuen uns, als Fraunhofer IMW Teil der Gestaltung der regionalen Transformation im Freistaat Sachsen sein zu dürfen. Wir sind gespannt auf die Gespräche mit den Gestalterinnen und Gestalter der sächsischen Reviere auf unserer Auftaktveranstaltung - über die Zukunft in der Region und wie wir gemeinsam dorthin kommen.«, erklärt Dr. Friedrich Dornbusch, Abteilungsleiter Regionale Transformation und Innovationspolitik am Fraunhofer IMW.

### Die Auftaktveranstaltung wird sich den folgenden Fragen widmen:

- Wie können Innovationen, Wissen und Technologien zu neuen Perspektiven in Sachsen beitragen?
- Welche Entwicklungspfade bieten vielversprechende Lösungsansätze?
- Wie können diese Pfade gemeinschaftlich gestaltet werden?

Der sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung, Herr Thomas Schmidt, wird die Veranstaltung im Kreise von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Forschung eröffnen. Ein besonderes Highlight wird die Keynote des sächsischen Ministerpräsidenten a. D. und Aufsichtsratsvorsitzenden der MIBRAG, Herrn Stanislaw Tillich, sein.

---

#### Kontakt

**Dirk Böttner-Langolf** (Pressesprecher) | Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW  
Telefon +49 341 231039-0 | Martin-Luther-Ring 13 | 04109 Leipzig | [www.imw.fraunhofer.de](http://www.imw.fraunhofer.de) | [presse@imw.fraunhofer.de](mailto:presse@imw.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES MANAGEMENT  
UND WISSENSÖKONOMIE IMW**

Hochrangige Vertreter\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft werden ebenfalls Vorträge zu den Entwicklungspfaden im Strukturwandel halten. Die Veranstaltung wird durch die Vorstellung des wissenschaftlich-strategischen Begleitprojektes GENESIS des Fraunhofer IMW aus Leipzig abgerundet.

Ein Expertinnen- und Expertenpanel bietet allen Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Erfahrungen, Wünsche und Perspektiven zur Gestaltung des innovationsbasierten Strukturwandels einzubringen.

Die Organisator\*innen laden alle Interessierten herzlich ein, sich anzumelden und an dieser wegweisenden Veranstaltung teilzunehmen.

---

29. April 2024 || Seite 2 | 3

---

**Details zur Veranstaltung:**

- Datum: Mittwoch, 8. Mai 2024
- Uhrzeit: 14:00 Uhr
- Ort: Kunstkraftwerk Leipzig

**Programm:**

<b>13:30 – 14:00 Uhr:</b>	<b>Empfang der Gäste</b>
<b>14:00 – 14:10 Uhr:</b>	<b>Start / Begrüßung</b>
<b>14:15 – 14:30 Uhr:</b>	<b>Impuls durch Staatsminister Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung (SMR)</b>
<b>14:30 – 14:50 Uhr:</b>	<b>Impuls von Stanislaw Tillich, Ministerpräsident a. D. und Aufsichtsratsvorsitzender der MIBRAG</b>
<b>14:50 – 15:15 Uhr:</b>	<b>Projektvorstellung GENESIS</b>
<b>15:15 – 15:30 Uhr:</b>	<b>Moderierte Diskussion der gesammelten Fragen / Q&amp;A</b>
<b>15:30 – 15:50 Uhr:</b>	<b>Impuls von Prof. Hasinger (DZA) und Dr. Häussler (CTC)</b>
<b>15:40 – 16:30 Uhr:</b>	<b>Panel Diskussion</b> <b>Teilnehmende: Prof. Hasinger, Prof. Thorsten Posselt (Fraunhofer IMW), Dr. Häussler, Herr Huntemann und Frau Wild</b>
<b>16:30 – 17:00 Uhr:</b>	<b>Wrap Up</b>
<b>Ab 17:00 Uhr bis open end:</b>	<b>Ausklang bei Themenstationen zum GENESIS Projekt</b>

**Hier geht es direkt zur Anmeldung:**

<https://www.imw.fraunhofer.de/de/forschung/reg-transformation-innovationspol/genesis-veranstaltungsanmeldung.html>

**FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES MANAGEMENT  
UND WISSENSÖKONOMIE IMW****MEHR ZUM FORSCHUNGSPROJEKT GENESIS ERFAHREN SIE HIER:****Projekt-Website:** <https://www.imw.fraunhofer.de/de/forschung/reg-transformation-innovationspol/innovationspolitik/projekte/genesis.html>-----  
29. April 2024 || Seite 3 | 3  
-----*Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:***Ihre Ansprechpartner:**

Fraunhofer IMW Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Kommunikation: **Dirk Böttner-Langolf**Telefon +49 341 231039-250 | [dirk.boettner-langolf@imw.fraunhofer.de](mailto:dirk.boettner-langolf@imw.fraunhofer.de)Abteilung Regionale Transformation und Innovationspolitik,  
Projektleiter des Forschungsprojekts Genesis: **Dr. Friedrich Dornbusch**  
+49 341 231039-401 | [friedrich.dornbusch@imw.fraunhofer.de](mailto:friedrich.dornbusch@imw.fraunhofer.de)Wissenschaftliche Mitarbeiterin: **Jacqueline Zimmermann**

Veranstaltungshotline: +49 1520 5362800 |

[jacqueline.zimmermann@imw.fraunhofer.de](mailto:jacqueline.zimmermann@imw.fraunhofer.de)

Im von der Bundesregierung geförderten Forschungsprojekt **GENESIS (Gestaltung neuer Entwicklungspfade im Strukturwandel in Sachsen)** entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) ein datenbasierter Zwilling der Reviere. Mit dessen Hilfe wird der dortige Strukturwandel begleitet, evidenzbasierte Lösungsansätze für den Kohleausstieg entwickelt und Transparenz über die Entwicklung in den Revieren geschaffen.

Das Projekt »Gestaltung neuer Entwicklungspfade im Strukturwandel in Sachsen (GENESIS): Ein neues Instrument zu Unterstützung technologieorientierter Transformation im Lausitzer und im Mitteldeutschen Revier« wird durch das Förderprogramm STARK des Bundes gefördert.

*Das **Fraunhofer IMW** blickt auf mehr als achtzehn Jahre angewandte, sozioökonomische Forschung und Erfahrung in internationalen Projekten am Standort Leipzig zurück. Für den langfristigen Erfolg von Kunden und Partnern aus Wirtschaft, Industrie, Forschung und Gesellschaft entwickelt das interdisziplinäre Team wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Herausforderungen der Globalisierung. Das Institut und seine Köpfe besitzen ausgewiesene Kompetenzen in den Bereichen Internationalisierung, Innovations- und Technologiemanagement, Technologieökonomik, Strukturwandel, regionale Transformation, Daten- und Plattformökonomie, digitale Wertschöpfung, Strategieentwicklung und Wissensökonomie. Ursprünglich als Fraunhofer-Zentrum für Mittel und Osteuropa MOEZ im Jahr 2006 gegründet, kommt die inhaltliche und strategische Neuausrichtung des sozio- und technoökonomischen Instituts seit 2016 im neuen Namen Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW zum Ausdruck. Das Center for Economics and Management of Technologies ergänzt das Portfolio des Leipziger Fraunhofer IMW als dessen Außenstelle in Halle (Saale) um werkstoffwissenschaftliche und technoökonomische Expertise. Der Übergang in das Fraunhofer IMW erfolgte zum 1. Januar 2020. Damit ist das Fraunhofer IMW neben dem Standort im Freistaat Sachsen zusätzlich in Sachsen-Anhalt vertreten.*